



## **1,9 Mio. EUR aus dem Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung zur Unterstützung entlassener Arbeitskräfte in Belgien**

Brussels, 8. Februar 2023

Die Europäische Kommission schlägt heute vor, 559 von dem Logistikunternehmen TNT in Belgien entlassene Arbeitskräfte mit 1,9 Mio. EUR aus dem Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung zugunsten entlassener Arbeitnehmer (EGF) zu unterstützen. Die Mittel werden den Betroffenen dabei helfen, eine neue Beschäftigung zu finden. Dazu werden gezielte Beratung und Anleitung, Fortbildungen oder Hilfe bei der Gründung eines eigenen Unternehmens angeboten.

Belgien beantragte im November 2022 finanzielle Unterstützung aus dem EGF, um den Arbeitskräften zu helfen, die von TNT Express Worldwide (Euro Hub) SRL, der belgischen Tochtergesellschaft von FedEx, entlassen wurden. Die Entlassungen sind eine Konsequenz der Entscheidung des Unternehmens, den Flugbetrieb am Flughafen Lüttich zu reduzieren und ihre Tätigkeiten auf den Flughafen Paris-Charles de Gaulle zu verlagern.

Die Unterstützung der entlassenen Arbeitskräfte umfasst Beratungsdienste und Unterstützung bei der Arbeitssuche, genau abgestimmte berufliche Umschulungen sowie Schulungen zum Aufbau digitaler Kompetenzen. Die Teilnehmenden können außerdem eine Gründungsberatung sowie eine Starthilfe von bis zu 15 000 EUR erhalten. Die Maßnahmen umfassen auch unterschiedliche Beihilfen für die betroffenen Arbeitskräfte, z. B. finanzielle Anreize für die Teilnahme an Maßnahmen zur Arbeitssuche und Fortbildung, auch im IT-Bereich.

Die geschätzten Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 2,3 Mio. EUR, wovon 85 % (1,9 Mio. EUR) aus dem EGF bereitgestellt werden. Die übrigen 15 % (also 400 000 EUR) werden von der Wallonischen Region in Belgien finanziert. Die Unterstützung für die förderfähigen Arbeitskräfte lief an, nachdem das Unternehmen die Arbeitskräfte entlassen hatte.

Das Europäische Parlament und der Rat müssen dem Kommissionsvorschlag zustimmen.

### **Hintergrund**

Die TNT-Gruppe ist ein Logistikunternehmen. Als die FedEx-Gruppe 2016 die TNT-Gruppe übernahm, beschloss das Unternehmen, den Flughafen Paris-Charles de Gaulle zum wichtigsten Drehkreuz für seinen Betrieb zu machen, der mit allen europäischen Flughäfen sowie mit Flughäfen in Amerika, Asien und dem Nahen Osten verbunden ist. Der Flughafen Lüttich wurde zu einem kleineren Drehkreuz herabgestuft, das nur mit einigen europäischen Flughäfen verbunden ist. Daraufhin reduzierte das Unternehmen im Jahr 2022 die Zahl seiner Beschäftigten am Flughafen Lüttich.

Die Entlassungen betreffen die Region Wallonien in Belgien und insbesondere die Provinz Lüttich. Die Arbeitslosenquote in Wallonien liegt bei 8,7 % und damit über dem belgischen Durchschnitt von 5,9 %.

Die Entlassungen bei TNT wirken sich besonders auf gering qualifizierte Arbeitnehmer und Personen ab 50 Jahren aus, deren Chancen auf eine neue Stelle auf dem regionalen Arbeitsmarkt eher gering sind. Genau dies sind die Arbeitskräfte, die von den heute vorgeschlagenen EGF-Unterstützungsmaßnahmen besonders profitieren werden. Darüber hinaus wirkt sich der derzeitige geopolitische und wirtschaftliche Kontext mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine auf Inflation und Preise aus. Das [IWEPS](#) (Wallonisches Institut für Evaluierung, Vorhersagen und Statistik) geht davon aus, dass die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate für die nationale Beschäftigung in Belgien im Jahr 2022 um 1,3 % niedriger ausfällt als im Jahr 2021. Vor diesem Hintergrund werden die ehemaligen TNT-Arbeitskräfte zusätzliche und gezielte Unterstützung benötigen, um ihre Chancen auf eine neue Stelle zu steigern.

Im Rahmen der [EGF-Verordnung 2021-2027](#) werden aus dem Fonds entlassene Arbeitskräfte und Selbstständige unterstützt, die ihren Arbeitsplatz bzw. ihre Erwerbstätigkeit verlieren. Von Umstrukturierungen betroffene Personen können leichter Mittel aus dem EGF erhalten: Alle Arten unerwarteter größerer Umstrukturierungsmaßnahmen können förderfähig sein, so auch Maßnahmen, die auf die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie und des Angriffskriegs Russlands gegen

die Ukraine oder auf allgemeinere Entwicklungen wie die Dekarbonisierung und Automatisierung zurückgehen. Die Mitgliedstaaten können EU-Mittel beantragen, wenn innerhalb eines bestimmten Bezugszeitraums mindestens 200 Arbeitskräfte ihren Arbeitsplatz verlieren.

Seit 2007 wurden aus dem EGF in 175 Fällen insgesamt 688 Mio. EUR gewährt, um mehr als 167 000 Arbeitskräfte in 20 Mitgliedstaaten zu unterstützen. Die aus dem EGF geförderten Maßnahmen ergänzen aktive Arbeitsmarktmaßnahmen auf nationaler Ebene.

## Weitere Informationen

[Vorschlag der Kommission für eine EGF-Unterstützung für bei TNT in Belgien entlassene Arbeitskräfte](#)

[EGF-Informationsblatt \(in englischer Sprache\)](#)

[Website des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung](#)

[EGF-Verordnung 2021–2027](#)

Nicolas Schmit auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Abonnieren Sie den kostenlosen [E-Mail-Newsletter der Europäischen Kommission zu den Themen Beschäftigung, Soziales und Integration](#).

IP/23/644

Quotes:

Solidarität ist in der EU von entscheidender Bedeutung, insbesondere in Krisenzeiten. Mit dem Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung werden wir 559 Arbeitskräften, die ihren Job im Logistiksektor in Belgien verloren haben, zu einem beruflichen Neustart verhelfen. Gezielte Berufsberatung und Fortbildung werden ihnen bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz helfen, und Zuschüsse können ihnen die Gründung eines eigenen Unternehmens ermöglichen.  
Nicolas Schmit, Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte - 08/02/2023

Kontakt für die Medien:

[Veerle NUYTS](#) (+32 2 299 63 02)

[Flora MATTHAES](#) (+32 2 298 39 51)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)